

Kirchweg Pfäfers



Verbreiterung des Kirchweg als Feuerwehzufahrt zur Klosterkirche

Der bestehende Kirchweg zur denkmalgeschützten Klosterkirche in Pfäfers wurde als Feuerwehzufahrt auf 4,00 m verbreitert. Der talseitige Strassenrand im steil abfallenden Gelände musste mit einem rückverankerten Pfahlbankettriegel gesichert werden. Die entlang der Wartensteinstrasse verlaufende Stützmauer wurde geometrisch erhöht und durch einen Neubau ersetzt. Sämtliche sichtbaren Betonmauern erhielten eine gestockte Oberfläche. Gleichzeitig wurden die Werkleitungen erneuert und die Strassenentwässerung angepasst. Teilbereiche der historischen Klostermauern mussten ebenfalls stabilisiert werden. Auf der neuen Zufahrtsstrasse wurde eine neue Foundationsschicht eingebaut. Um dem historischen Charakter des Gebäudes gerecht zu werden, erhielt die Belagsfläche eine OB-Einstreudecke. Der Vorbereich zum Eingang der Klosterkirche wurde mit einer Pflasterung aus Guber gestaltet.

Bauherr Hochbauamt Kanton St. Gallen

Baujahr 2021



Die Leistungen der wlw Bauingenieure AG umfasste die Bestandsaufnahmen und Feldaufnahmen, Erstellung Höhenmodel, sämtliche Aufgaben resultierend aus den Bedürfnissen des Strassen- und Werkleitungsprojekts inklusive Kunstbauten, Spezialtiefbau über alle Phasen von der Projektierung, Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauleitung bis zum Projektabschluss.

